

24. Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Pneumologie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Pneumologie umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Prävention, Erkennung, konservative Behandlung und Rehabilitation von angeborenen und erworbenen Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege, der Lunge, des Mediastinum und der Pleura sowie der hiermit verbundenen allergischen Erkrankungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode einschließlich der Transition in eine Weiterbetreuung.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung für Kinder- und Jugendmedizin und zusätzlich – 24 Monate Kinder- und Jugend-Pneumologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Pneumologie	
	Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit
	Langzeitversorgung in Kooperation mit spezialisierten Einrichtungen
Indikationen für Impfungen unter Immunsuppression	
	Indikationsstellung zur genetischen Diagnostik
Grundlagen der Ernährungsberatung	
	Schulungsmaßnahmen unter Einbindung von Bezugspersonen
	Einleitung von präventiven und rehabilitativen Maßnahmen bei chronischen Erkrankungen
	Indikationsstellung zur psychosozialen Therapie
Palliativmedizinische Versorgung	
Indikationen, Risiken, Prognose, Planung, Listung, Diagnostik und Therapie vor und nach Transplantationen	
Pneumologische Notfälle	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei pneumologischen Notfällen, z. B. Spannungs-/ Pneumothorax
Asthma	
Epidemiologie, Langzeitprognose, unterschiedliche Phänotypen, Epigenetik	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie des Asthma
	Behandlung des schweren/therapierefraktären Asthma einschließlich Therapie mit Biologika
Allergologische Diagnostik und Therapie	
Epidemiologie, Langzeitprognose, unterschiedliche Phänotypen, Epigenetik	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie allergologischer Erkrankungen, z. B. Anaphylaxie, allergische Rhinitis, atopisches Ekzem, Nahrungsmittelallergie
Allergische bronchopulmonale Aspergillose	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von serologischen und kutanen Tests bei komplexen Verläufen, insbesondere spezifische Immunglobuline, Komponentendiagnostik
	Indikationsstellung, Durchführung und Interpretation von allergologischen Haut-Tests

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Indikationsstellung, Durchführung und Interpretation der spezifischen nasalen Provokation
	Indikationsstellung und Durchführung der spezifischen Immuntherapie, insbesondere bei komplexen Verläufen und Polysensibilisierungen
Akute und chronische Infektionen der Atemwege	
Pneumologische Erkrankungen bei Hochrisiko-/ Immundefekt-Patientinnen/-Patienten	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei Bronchiektasen
	Diagnostik und Therapie von Pilz-Infektionen sowie komplizierten Verläufen von bakteriellen und viralen Infektionen der Atemwege
	Thoraxdrainage
	Fibrinolyse-Therapie bei kompliziertem parapneumonischen Erguss
Angeborene Lungenfehlbildungen	
Differentialdiagnose und Management einschließlich chirurgischer Therapieoptionen, Prognose und Nachbetreuung angeborener Lungenfehlbildungen	
Bronchopulmonale Dysplasie	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie bei bronchopulmonaler Dysplasie
Cystische Fibrose	
Epidemiologie, Genetik, Prognose	
Bedeutung des Neugeborenen-Screening	
	Hygienemaßnahmen bei cystischer Fibrose
Atypische cystische Fibrose	
	Diagnostik und Therapie der cystischen Fibrose
Tuberkulose und seltene Lungenerkrankungen	
Epidemiologie und Mikrobiologie einschließlich Resistenzentwicklung	
Multiresistente Lungen-Tuberkulose	
Nicht-tuberkulöse Mykobakterien-Infektionen und atypische Mykobakteriosen der Lunge	
	Weiterführende Diagnostik und Therapie der primären und postprimären Lungentuberkulose
	Diagnostik und Therapie von seltenen Lungenerkrankungen
Atemstörungen	
Differentialdiagnose der chronischen respiratorischen Insuffizienz	
	Diagnostik und Therapie dysfunktioneller respiratorischer Symptome, z. B. Vocal Cord Dysfunction, Hyperventilationssyndrom, dysfunktionelle Atmung vom thorakalen Typ mit insuffizienter Ventilation, psychogene Atemstörungen, Räusper- und Schnorchelstereotypien
	Diagnostik und Therapie obstruktiver und zentraler Schlafapnoe- und Hypoventilationssyndrome
Invasive und nicht invasive Heimbeatmung einschließlich Überwachung und Beatmungsentwöhnung	
	Heim-Sauerstofftherapie einschließlich Monitorversorgung
	Inhalationstherapie bei beatmeten Patientinnen/Patienten
	Diagnostik und Therapie Respirator-assoziiertes Komplikationen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Tracheostoma-Management
	Einleitung und Überwachung von Clearance-Techniken, z. B. Physiotherapie, Hustenassistentz
	Demonstration von Inhalationssystemen unter Berücksichtigung der physikalischen Eigenschaften sowie der Vor- und Nachteile
Funktionsdiagnostik	
Lungenfunktions-Referenzwerte	
Funktionsuntersuchungen der Atemwege, z. B. Compliancemesung, eNO/nNO-Messung, Multiple-Breath-Washout	
	Spiroergometrie
	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von
	- Fluss-Volumen-Kurven und Lungenvolumina
	- Bodyplethysmographie
	- Bronchospasmolysetest
	- bronchialen Provokationstestungen
	- 6-Minuten Gehstest
	- CO-Diffusion
	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung der
	- flexiblen Bronchoskopie
	- bronchoalveolären Lavage
	Indikationsstellung, Mitwirkung und ggf. Durchführung bei starren Bronchoskopien
	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung der thorakalen Sonographie
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren
Polysomnographie	
	Befundinterpretation von Polygraphien, auch Durchführung

Spezielle Übergangsbestimmungen:

Kammerangehörige, die die Zusatzbezeichnung Kinder-Pneumologie besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Pneumologie zu führen.